

Victoriam Speramus

Itachi X Deidara

Von Bambusbesen

Kapitel 27: Sinnloser Machtkampf - Zensiert

„Aber...?“ In Itachis Augen schlenderte Irritation mit vorsichtiger Neugier einher. Deidara war fasziniert, wie viele Emotionen in den glänzenden Kohlen schimmern konnten. Provokant gemächlich nahm er dem Schwarzhaarigen seine Brille von der Nase und legte sie nachlässig auf dem Nachttisch ab.

„Aber...?“, hakte Deidara dunkel nach und seine Augen blitzten lüstern. Die Finger an Itachis Oberschenkel strichen hauchzart über die weiche Innenseite und näherten sich dem unteren Rand seiner kurzen Hose. Spielerisch fuhr er am Saum des Stoffes entlang, ehe seine Hand darunter verschwand und über die warme Haut hinauf strich. Itachi sog hörbar die Luft ein.

„Entspann dich einfach, hm“, hauchte der Blonde ihm ins Ohr. Neckend glitt seine Zungenspitze über den Rand der wohlgeformten Ohrmuschel.

Itachis Lider senkten sich halb. Er wandte sein Gesicht Deidas zu und schmiegte seine Nase gegen dessen Wange. Er wusste zwar, wie Sex zwischen Männern funktionierte... dennoch fühlte er sich von dem Blondem überrumpelt. Dieser ging erstaunlich schnell aufs Ganze.

„Und... wer spielt das Mädchen?“, fragte er leise, während seine Hand in Deidas Nacken wanderte und ihn dort kraulte. Die Frage war eher rhetorisch gesehen, da er davon ausging, dass der Kleinere diesen Part übernahm.

Seine Aufmerksamkeit lenkte sich wieder auf die Hand in seiner Hose. Die Fingerspitzen huschten zum inneren Beinansatz und strichen sanft über die verborgene Haut. Zitterig entließ Itachi die Luft aus seinen Lungen. Seine Augen schlossen sich genießend. Seine Haut prickelte vor Wohltat.

„Du, hm.“

Ruckartig hob er die Lider. Deidara grinste ihn dreist an.

„Nein“, erwiderte er, doch dessen Grinsen haftete beharrlich in seinem Gesicht. Unruhe erfüllte Itachis Nerven und die feinen Härchen seines Körpers stellten sich auf.

„Doch“, schnurrte Deidara und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen. Seine Finger drangen tiefer in die Hose vor, streiften scheinbar zufällig sensible Orte und zogen sich langsam wieder zurück. Bebender Atem strich über Itachis Lippen.

„Nein, du bist kleiner als ich“, erwiderte er. Ihm erschien es nur logisch, außerdem wollte er nicht den passiven Part übernehmen. Lieber hatte er die Kontrolle.

„Schwach argument, hm“, säuselte der Blonde. Seine Hand schlüpfte unter sein T-Shirt und schob es hoch, rieb neckend über die noch weichen Knospen. Deidas

Lippen berührten zuerst nur schmetterlingsgleich seine eigenen, ehe sie sich plötzlich hungrig auf seine pressten und einen leidenschaftlichen Kuss forderten. Itachi war versucht, sich wieder fallen zu lassen, wäre da nicht eine Hand unverschämt in seine Hose gehuscht. Leise seufzte er in den Kuss und sammelte Deidas Hände von seinem Körper. Locker umgriffen seine Finger dessen Handgelenke.

Deidara löste den Kuss und blickte auf Itachis Hände, dann in sein Gesicht. „Willst du kämpfen, hm?“ Er leckte sich genüsslich über die Lippen. Mit einem kräftigen Ruck drehte er seine Arme nach außen. Itachi musste unweigerlich loslassen, da er ihm die Angriffsfläche entzog. In derselben Bewegung fing er seinerseits Itachis Hände ein und drückte ihn auf die Matratze. Gemütlich anmutend schwang er ein Bein über ihn und setzte sich auf dessen Becken. Vornübergebeugt legte er sein Gewicht auf seine Arme, um Itachi unten zu halten. Ihm war klar, dass er in einem solchen Machtkampf nicht gewinnen konnte, wenn Itachi bei Kräften war... aber er hoffte, dass er ihn zumindest im Moment niederringen konnte. Der Schwarzhaarige wehrte sich auch sofort, wenn auch mit überraschend wenig Kraft.

Eher armselig spannten sich seine Muskeln an. Deidara drückte ihn runter als läge ein Stein auf ihm. Der Blonde war eigentlich nicht schwer. Nur wo hatte er die Kraft her? Vermutlich lag es an ihm selbst. Seine verfluchte Krankheit hatte ihn seiner Kraft beraubt. Er könnte ihn locker von sich runter befördern... wäre er bei voller Gesundheit.

Zugegeben, mulmig wurde Itachi doch. Aber er würde nicht aufgeben. Tapfer versuchte er Deidas Griff zu entkommen, sich unter ihm hervor zu winden. Doch je höher er seine Arme über den Kopf zog, desto weniger schien er ihm entgegensetzen zu können. Unvermittelt ließ Deidara von seiner linken Hand ab. Er war zu langsam, um seine Chance zu nutzen, da schlangen sich schon die Finger, die seine andere Hand gefangen hielten, mit um selbiges Gelenk.

„Lass los“, leicht atemlos bäumte Itachi sich auf. Erfolglos.

Deidara beugte sich vor und langte über das obere Ende des Bettes. Seine Lippen formten sich zu einem triumphierenden Lächeln, als er Itachi dessen eigenen Gürtel hinhielt. Tja, sein Pech, wenn er so ordentlich war und seine Sachen jeden Abend feinsäuberlich über den Stuhl neben seinem Bett legte. Das vereinfachte ihm die Arbeit.

„Du wirst nicht...“, warnte Itachi todernst, aber Deidara hörte einfach nicht auf ihn und schlang den ledernen Gürtel um dessen Handgelenke. Rasch band er diese an der Querstange des Kopfteils vom Bett fest und strich ihm zärtlich über die Wange.

„Hab ich schon“, schnurrte er und beugte sich zu ihm runter. Sein offenes Haar wallte wie ein Teppich flüssigen Honigs hinab und strich über Itachis Arme und seinen Hals. „Was wirst du jetzt tun, hm?“

Itachi legte seinen Kopf in den Nacken und linste missbilligend zu seinen festgebundenen Handgelenken. Innerlich wütend über seine eigene Schwäche zerrte er an seinem Gürtel, aber Deidara verstand sich aufs Knoten machen. Drohend schaute er zu dem Blondem auf. „Mach mich los.“ Die Worte kamen ihm leise und ruhig über die Lippen und doch beherbergten sie eine ernste Warnung, ...die Deidara völlig in den Wind schlug.

„Nö“, flüsterte er ihm gegen die Lippen und versiegelte diese. Keck schlüpfte die fremde Zunge in seinen Mund und rieb sich auffordernd an ihm. Nur widerwillig ging er auf dieses verlockende Spiel ein und drängte Deidara grob zurück. Er wollte den Kuss lösen und seine Aufforderung wiederholen, aber eine Hand umgriff locker sein Kinn und hielt ihn in dieser Position. Die andere Hand schob erneut sein T-Shirt hoch und widmete sich beinahe bedächtig den zarten Knospen.

Unbehagen zog sich durch seinen Körper. Der Schwarzhaarige fühlte sich ausgeliefert und er hasste dieses Gefühl. Knurrend biss er Deidara in die Zunge.

Japsend zuckte Deidara zurück und drückte sich eine Hand vor den Mund. Seine Zunge brannte, wo Itachis Zähne sich in das empfindliche Organ gegraben hatten.

„Zum letzten Mal, mach mich los!“ Unterdrückter Unmut scholl in seiner tiefen Stimme mit. Deidara ließ ihn warten bis das wütende Pochen in seiner Zunge langsam nachließ, ehe er seine Hand sinken ließ und ihm antwortete.

„Und jetzt erst recht nicht. Böses Pet, hm.“ Hinterhältig grinste Deidara und beugte sich wieder zu ihm hinunter, küsste ihn aber nicht mehr auf den Mund, sondern drückte seine Lippen gegen Itachis Hals und saugte genüsslich an der weichen Haut. So konnte Itachi ihn nicht mehr beißen. Seine Finger rieben gezielt über eine seiner Brustwarzen und diese reckte sich ihm bald gierig entgegen. Das unterdrückte scharfe Luftholen blieb ihm auch nicht verborgen. Kurz grinste er gegen Itachis Hals, ehe er seine Zungenspitze unschuldig anmutend über den schwachroten Fleck gleiten ließ. Er konnte nicht leugnen, dass es ihm nicht gefiel.

Und bevor Itachi noch weiter zetern konnte, erhob er sich halb von ihm und zog ihm mit einem Ruck die kurze Hose aus. Wie gut, dass er nichts darunter trug. Das gute Stück landete in einer unbedeutenden Ecke ihres Zimmers.

Kühle Luft strich über Itachis intime Körperteile, die nun so schamlos entblößt wurden. Angespannt wanden sich seine Hände in der ledernen Fessel. Er versuchte den Knoten zu ertasten, doch er versagte jämmerlich. Sein Unbehagen entpuppte sich zur Nervosität und überlagerte das behutsame Gefühl der Lust, welches sich auf Zehenspitzen heranschlich.

„Hör auf mit dem Sch...“, begann der Schwarzhaarige erneut und brach ab. Die feuchte Zunge an seiner rechten Brustwarze entflammte die empfindliche Knospe und ließ jeden Protest absterben. Sein Körper wandte sich gegen ihn. Zittrig atmete er aus. Wie sich die samtene Zunge an ihm rieb... ein wohltuendes Kribbeln huschte durch seinen Körper und hallte an seinem rechten Schlüsselbein nach.

Itachi riss sich wieder zusammen. Er konnte dem Blondem das doch nicht einfach durchgehen lassen. So sehr er ihn liebte, das ging doch etwas zu weit. Seine Hände nahmen ihre verzweifelten Versuche, sich zu befreien, wieder auf und sein Kopf hob sich, um Deidara ansehen zu können.

Dreist funkelten ihn ein paar blaugraue Augen an. Sein Mund öffnete sich bereits, aber nur ein überraschtes Keuchen entkam ihm und sein Kopf sank wieder zurück ins Kissen.

„Hmm“, hörte er Deidara zufrieden schnurren. Dessen Hand hatte sich in südliche Regionen geschlichen, um diese zu verwöhnen.

Allmählich küsste Deidara sich über Itachis Brust hinab und zeichnete mit der Zunge glitzernde Spuren auf dessen muskulösen Bauch. Aufreizend liebevoll knabberte er an der warmen Haut und rutschte dabei immer ein kleines Stück tiefer.

Die Muskeln unter der Haut waren angespannt. Der Schwarzhaarige gab noch nicht auf. Deidara reizte dessen Widerwillen. Immer wieder spähte er hoch zu seinem Gesicht. Itachi versuchte mit aller Macht ein Keuchen zu unterdrücken. Lüstern grinste der Blonde. Aber es war doch erfreulich, dass Itachi nun keine Zeit mehr hatte, sich über seine Lage zu beschweren. Immerhin wollte er ihm ja nur Gutes tun.

[...lasst eure Fantasie spielen;3]

puh... wesentlich länger geworden als erwartet@.@

das kapitel widme ich ryoko-chan^.^... du bist meine älteste kommisschreiberin und ich erinnere mich noch an einen kommi von dir, wo du sagtest, dass du dich noch mal als seme sehen willst^^... hier hast du seme-dei^^... aber keine angst an den rest, ita bleibt nich ukeXD

das nächste kapitel kann 2 bis 3 wochen dauern... da wartet noch ein netter stapel unikram auf mich.-

@mikaja: wenn du ita mit brille sehen willst, guck einfach auf den link in der beschreibung hier zu dem fotoshooting;3

@wiesel: natürlich hat er dieselbe brille, das passt so schön*_*

@ryoko-chan: fein, dsas der fiffi artig war^.^... und ja, ita hat sich dann auch besser gefühlt^.^ ...das musste sein, ich könnte mich da auch immer aufregen, man will los... und da sitzen ein haufen leute@.@

@little_komori: ich weiß leider nich, ob die strategie bei anderen funzt^^"

@chibi-dei-chan: ja, kommt ne zensierte version, wenn auch anders, als ich damals zensiert habXD"

@sila-chan: eitel sinn wir alle iwo ja^^"